

# Bedeutung der Stadtgewässer



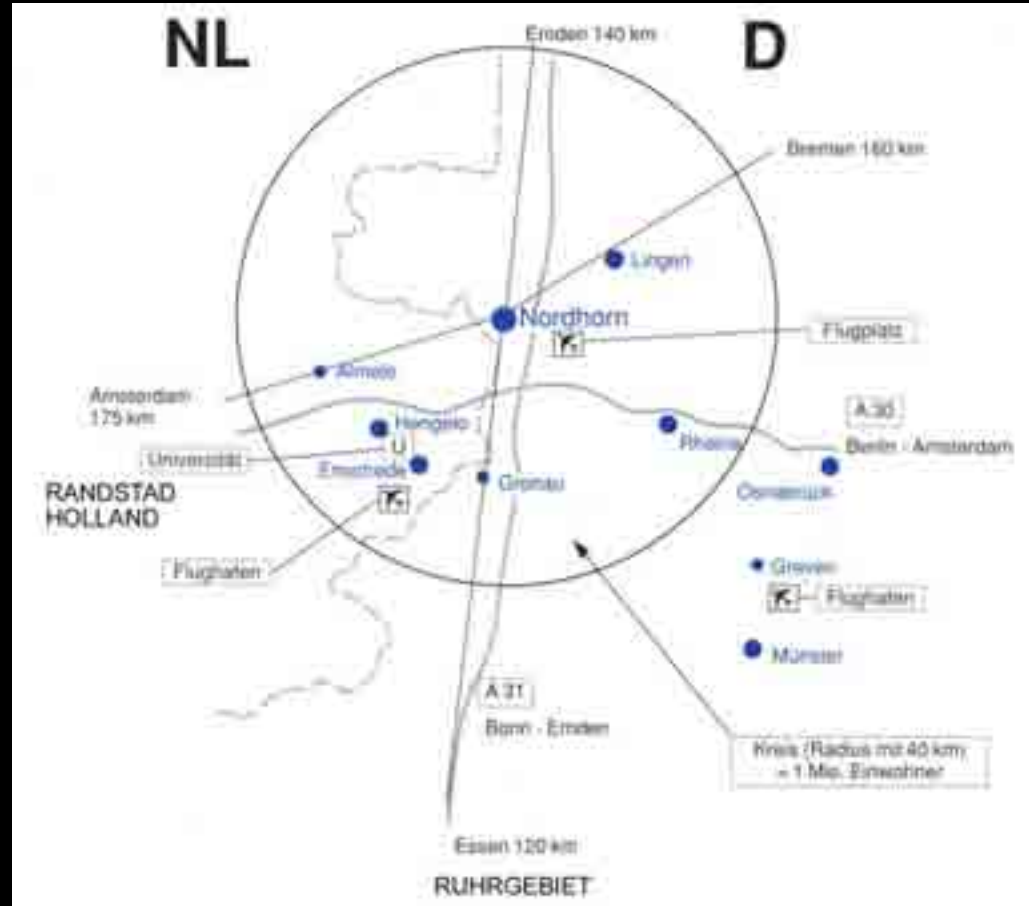
für die Stadtentwicklung Nordhorns

# Bedeutung der Stadtgewässer für die Stadtentwicklung Nordhorns

1. „Wasserstadt Povel“
2. „Kanalvision“ und  
Wohnen am Wasser „Oorde“
3. Umfeldgestaltung „Vechtesee“
4. „Ferienhauspark “

# Lage der Stadt

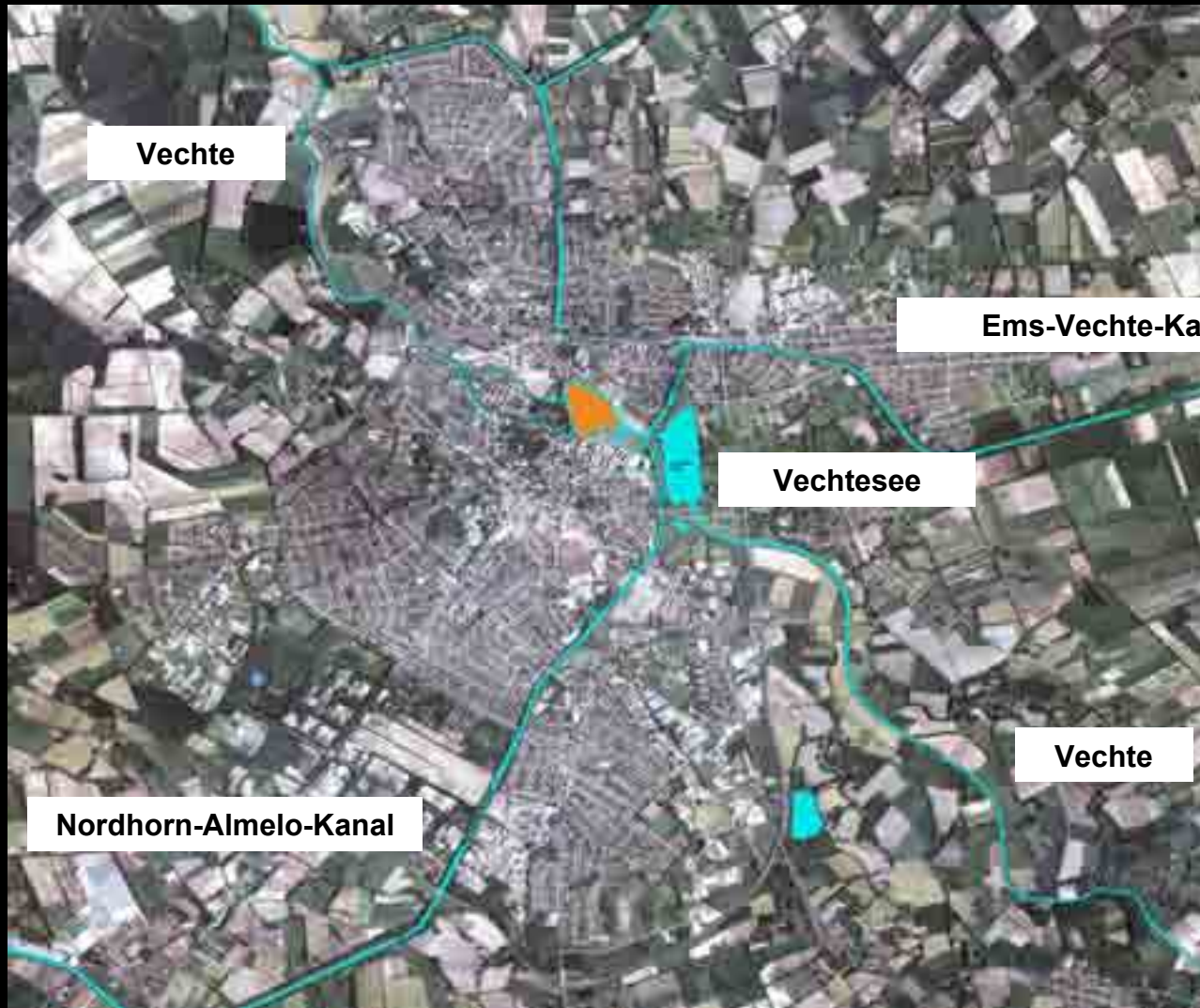
- im Südwesten Niedersachsens
- an der niederländischen Grenze
- ca. 80 km westlich von Osnabrück und ca. 30 km nord-östlich Enschedes

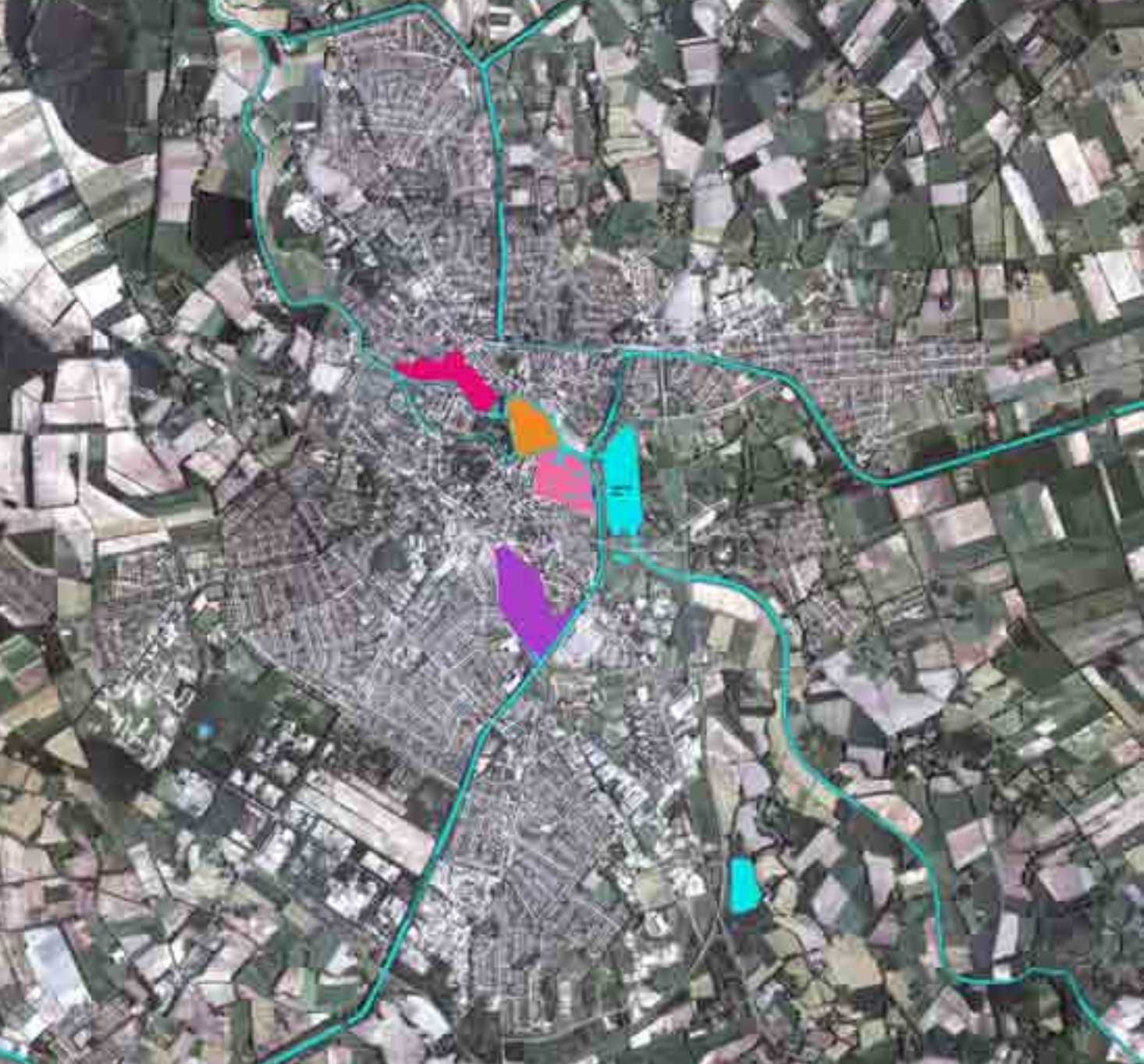


Wasserstadt Nordhorn

1000 in der Bodent

# Übersichtskarte Stadtgewässer





 **City**

 **Povel**

 **Nino**

 **Rawe**

# Wasserstadt Povel

## Geschichte

- 70er Jahre: ca. 11.000 Mitarbeiter sind in der Textilindustrie beschäftigt (bei 45.000 Einwohnern); mehr als 50% der gesamten Arbeitsplätze Nordhorns
- Konkurs Povel 1979
- Problem: Altlasten
- städtebauliche Planungen ab Mitte der 80er Jahre;
- städtebaul. Sanierungsverfahren, ExWoSt-Vorhaben

## Städtebauliches Konzept

- Rahmenplan, der ständig an die Erfordernisse (Altlasten, Nachfrage) angepasst wurde
- strenges städtebauliche Konzept, strenge Linienführung für Grachten
- ca. 70% der Wohnungen sind unmittelbar zum Wasser orientiert
- 80% der Wohnungen als zweigeschossige Reihen- oder Mehrfamilienhäuser; nur 5 Einfamilienhäuser
- besonderes Wohnen (städtebaulicher Wettbewerb)
- Wohnen für Ältere (Seniorenwohnanlage)

## Architektur

- starke architektonische Vorgaben
- "Vielfalt in der Einheit"
- gleiche Farbgebung, festgesetzte Gebäudehöhen und eine verdichtete Bebauung
- klare geometrische Baukörper mit ähnlichen Proportionen und hellen Lochfassaden sowie quartiersbezogen durchgehende Bauhöhen

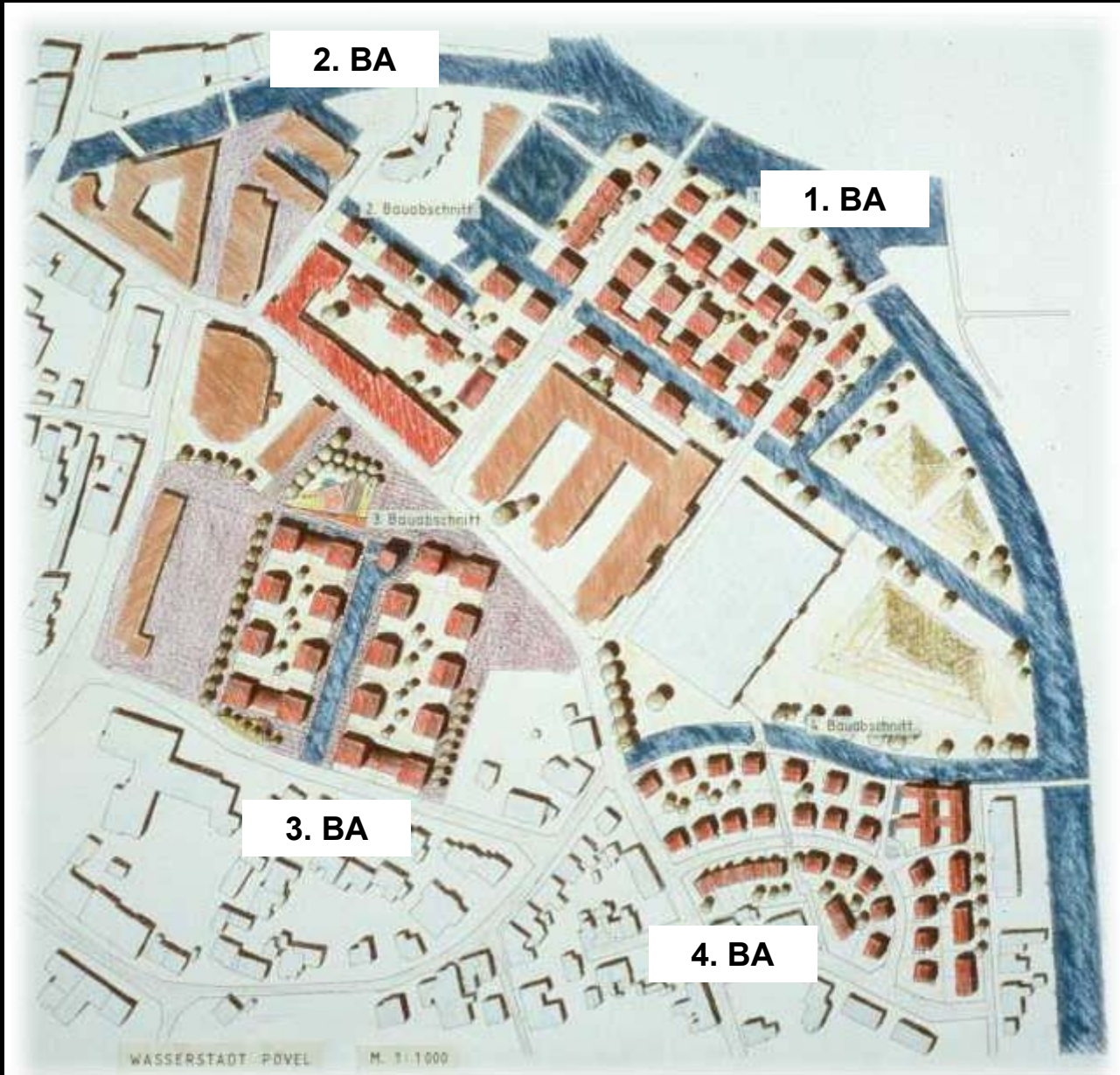
## Stat. Daten / Sonstiges

- 67,3 Ew / ha im Povel-Gebiet (mehr als doppelt so viele, wie in der übrigen Innenstadt)
- sehr heterogene Bevölkerungsstruktur
- viele Mietwohnungen, vor allem Single- und Zweipersonenhaushalte
- hohe Wohnzufriedenheit

# Povel vor der Sanierung



# Rahmenplan „Povel“



# Povel - 1. Bauabschnitt („klein Venedig“)



1991 – 1992: Umsetzung des 1. Bauabschnitts,

Erstellen eines kompakten innerstädtischen Wohnquartiers mit hoher Aufenthalts-, Wohn- und Lebensqualität,

# Povel - 1. Bauabschnitt



# Povel - private Stege



# Povelturm mit Seniorenwohnanlage



# Povel 4. Bauabschnitt



seit 2000: Umsetzung des 4. Bauabschnitts,

verdichtete Gartenhofhausbebauung an neu angelegter "Gracht"

# Povel 4. Bauabschnitt



# Povel 4. Bauabschnitt



# Povel - Brücken



**Brücken bilden ein eigenes architektonisches Motiv; sehr transparente Materialwahl der Brückengeländer, die immer wieder Ausblicke auf die Wasserläufe gewähren. Die Brücken sollen die besondere atmosphärische Stimmung, die das Wohnen und Leben am Wasser bietet, unterstreichen.**

# Povel - 2. Bauabschnitt



# Brücken Povel - Innenstadt



# Povel nach der Sanierung



# Kanalvision

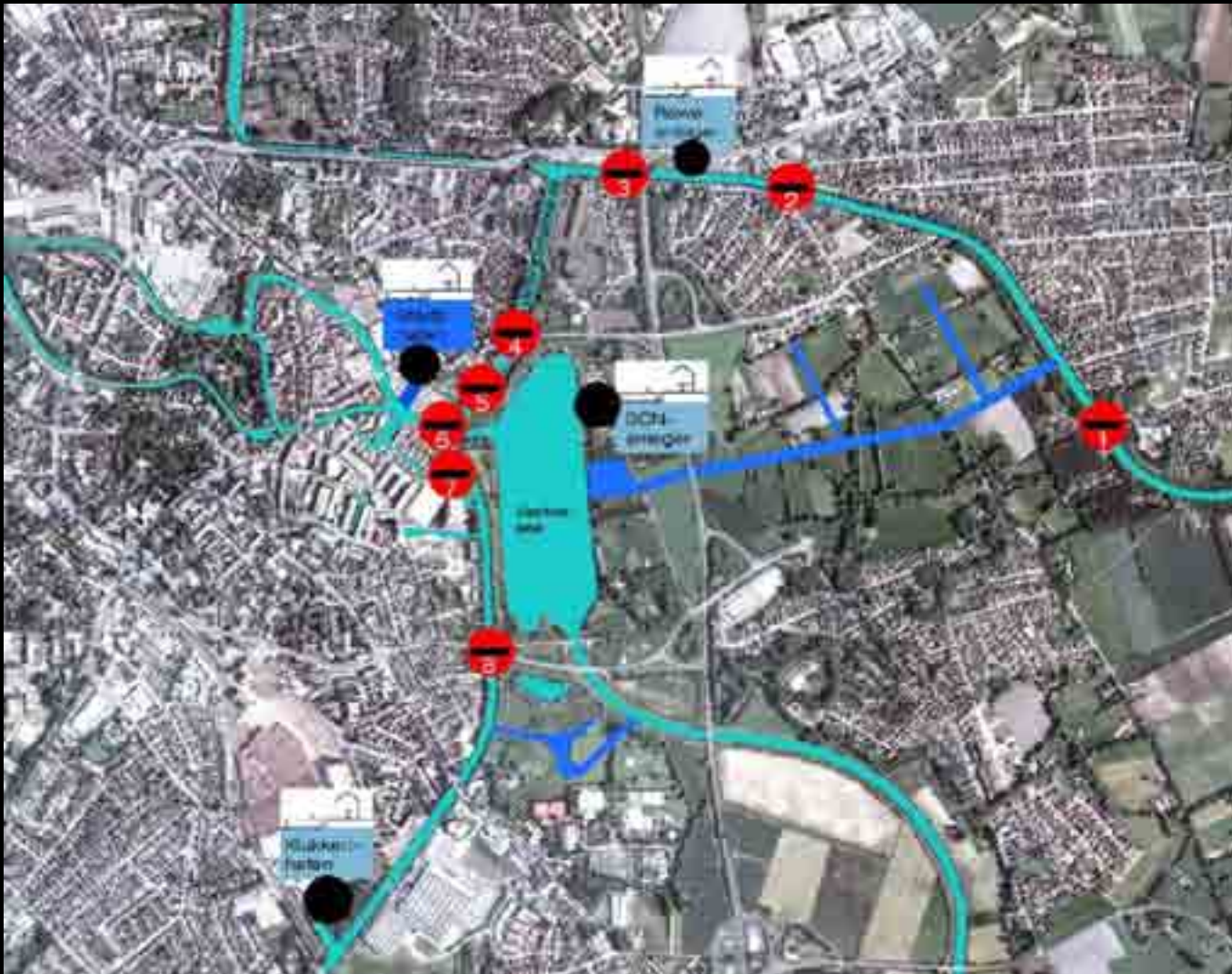


Wasserstadt Nordhorn

Kanalvision

# Kanalvision

- 1887:** Fertigstellung Ems-Vechte-Kanal
- 1903:** Fertigstellung Nordhorn-Almelo-Kanal
- 1965:** Einstellung Schifffahrt auf dem Nordhorn-Almelo-Kanal
- nach 1965:** Brücken werden mit geringem Abstand zum Wasser gebaut, Schleusen werden „stillgelegt“
- 2004:** Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung des Kanalsystems mit dem Ziel, die historischen Kanäle wieder befahrbar zu machen und als "Rückgrat" einer neuen, touristischen Struktur zu entwickeln.  
  
Um die Kanäle auch für größere Boote für die Freizeitschifffahrt befahrbar zu machen, müssen Brücken eine Durchfahrtshöhe von 3,5 m aufweisen.
- 2006:** Sanierung des sog. Klukkert-Hafens
- 2006:** Zulassung für die Schifffahrt durch den Landkreis Grafschaft Bentheim auf Teilstrecken der linksemsischen Kanäle im Stadtgebiet von Nordhorn
- 2006 (vorgesehen):** Anhebung der Fußgängerbrücke Wasserstraße / Oorder Weg und Herrichtung des RAWE-Anlegers



Rot sind die „Hindernisse“ (zu tiefe Brücken, zu sanierende Schleusen) dargestellt.

**Wasserstadt Nordhorn**

**Gesamte Wasserverbindungsnetz**



**Drehbrücke: Sanierung, Automatisierung notwendig**

**Wasserstadt Nordhorn**

**Kottinas Brücke**



**Sanierung + Automatisierung notwendig**

**Wasserstadt Nordhorn**

**Verbindung in Wasserschloß**



Lichte Durchfahrthöhe: 1,7 m; Erhöhung notwendig

Wasserstadt Nordhorn

Saalförststraße



**Lichte Durchfahrthöhe: 1,38 m; Erhöhung notwendig**

**Wasserstadt Nordhorn**

**Ersendorfer Dinc**



Öffnung des Kanals erforderlich

Wasserstadt Nordhorn

Kanal auf niederländischer Seite



2006 05 06

Wasserstadt Nordhorn

Klückort-Hafen



Wasserstadt Nordhorn

Boots-Korso auf dem Kanal

# Wohnen am Wasser „Oorde“

Das Gebiet “Oorde” liegt zwischen Ems-Vechte-Kanal und Osttangente (B213). Erste Planungen sehen vor, eine für Freizeitboote geeignete Wasserverbindung zwischen Ems-Vechte-Kanal und Vechtesee zu schaffen, die durch die Oorde verläuft.

Auf Grund der innenstadtnahen Lage eignet sich die Oorde für Wohnbebauung. Mit einem möglicherweise durch die Oorde verlaufenden Kanal besteht das Potenzial, das Thema “Wohnen am Wasser” mit ca. 400 Wohneinheiten zu entwickeln.

# Wohnen am Wasser „Oorde“



**Wasserstadt Nordhorn**

**Bahnplan Nordhorn**

# Rahmenplanung Vechtesee

## Historie:

- Vechte wurde Mitte der 60er Jahre reguliert
- 1974 Anlegung des Vechtesees zur Hochwasserregulierung und als Sandfang
- 15,5 ha (ca. 250 \* 750 m, Wassertiefe 6 - 7 m)
- am Vechtesee befinden sich DLRG und BCN
- Angelsportverein

## „Planung“:

- Vorschläge zur Aufwertung des Vechtesees; insbesondere zur Nutzung der um den Vechtesee liegenden Flächen.
- Schaffen einer Verbindung zwischen dem Vechtesee und dem Ems-Vechte-Kanal
- Anlegung eines “Stadthafens”
- Jugendhotelschiff?
- Aufwertung des Bootsclubs
- Anlegung neuer Stege (insbes. im Bereich des Tierparks
- Wasserlehrpfad
- Seebühne
- Sandstrand mit Beachvolleyball, Minigolf usw.

# Rahmenplanung Vechtesee



Wasserstadt Nordhorn

Rahmenplanung Vechtesee



Möglicher Standort für Pavillon und Stegerlage bei der Schleuse; ggf. Sandstrand in der Nordkurve

Standort Hotel: Optimierung durch Verlegung des Heseper Weges

Aufwertung des Bootsclubs durch Erweiterung der Stege

Akzentuierung der Landzunge durch öffentlichen Nutzung, z.B. Seebühne

Mündung des Verbindungsgewässers: Kleiner Hafen als Standort für Marina; Standort für Wohnmobile möglich

Neuer Erschließung vom Frensodtfer Ring

# Wasserstadt Nordhorn

# Ferienhauspark

Die Stadt Nordhorn ist bestrebt, den Wirtschaftszweig Tourismus stärker zu fördern. Da familienfreundliche Übernachtungsmöglichkeiten bislang kaum vorhanden sind, ist beabsichtigt, einen Ferienhauspark auf einer ca. 10,3 ha großen Fläche zwischen dem Vechtesee im Norden und dem Schwimmbad, der Eissporthalle, dem Kinderspielparadies und der Tennisanlage im Süden zu entwickeln.

Als Grundlage für weitere Planungen wurde durch die Stadt ein Rahmenkonzept „Ferienhauspark Vechtesee“ erarbeitet. Es zeigt einen Ferienhauspark mit etwa 170 Wohneinheiten mit rund 670 Betten in eher verdichteter Bauweise (Reihen- bzw. Doppelhäuser). Die meisten Gebäude befinden sich in direkter Nähe eines neu anzulegenden Stichkanals zwischen der Vechte und dem Nordhorn-Almelo-Kanal.

Im Jahr 2005 wurde ein Investorenauswahlverfahren durchgeführt, in dem das Rahmenkonzept als Orientierungshilfe für die Teilnehmer diente.

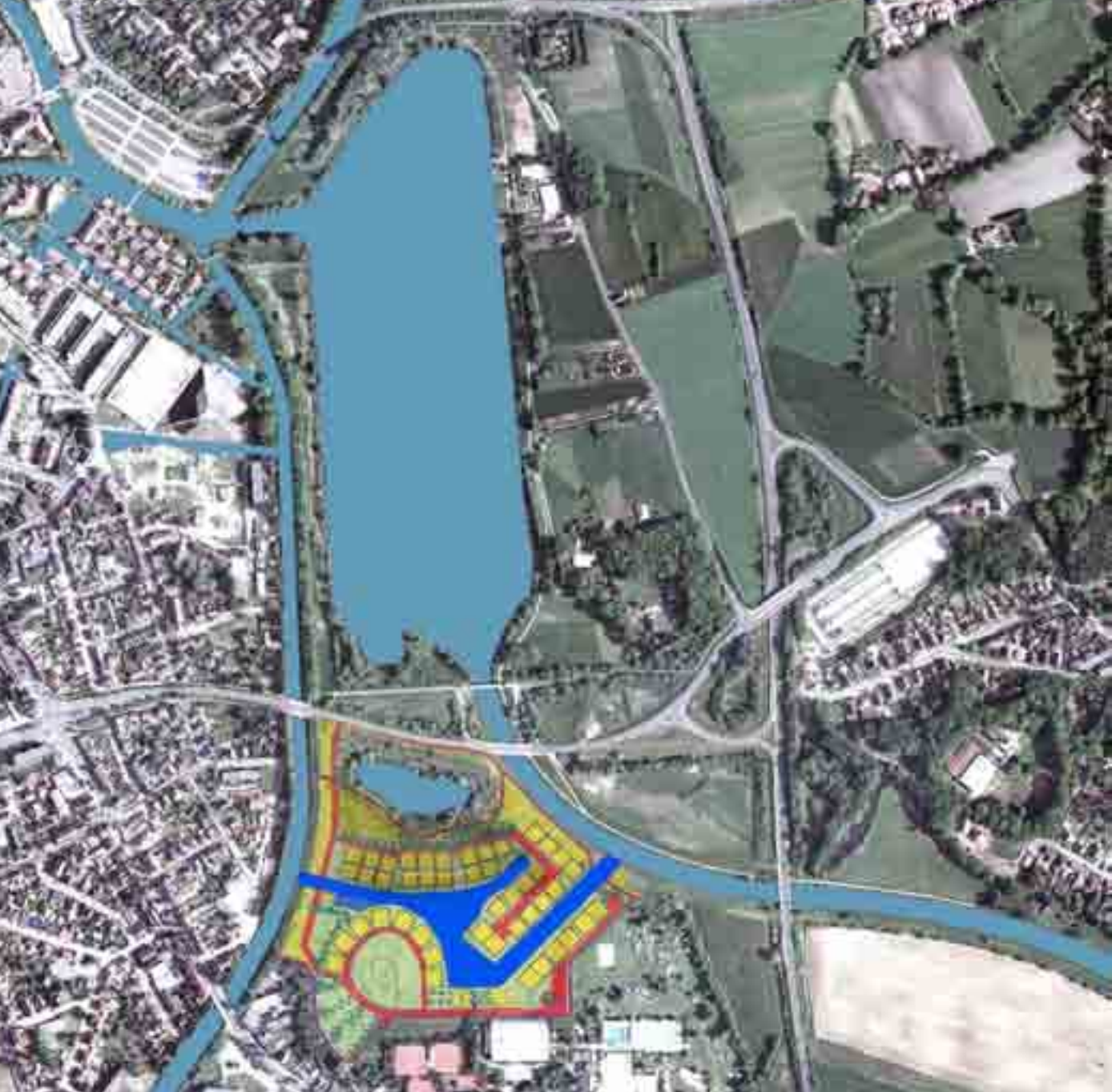
Zur Zeit finden Gespräche mit möglichen Investoren statt.

# Fläche für den Ferienhauspark



**Wasserstadt Nordhorn**

**Ferienhauspark Vochterso...**



# Wasserstadt Nordhorn

Eorionhauspark Vochterso



# Wasserstadt Nordhorn

Erionhauspark Vochterso...